

Inklusion und Diversität im NIRGENDWO

Im NIRGENDWO verstehen wir Diversität als zentrale Säule unserer Unternehmenskultur und als wesentlichen Bestandteil unseres Engagements für eine nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft. Wir sind überzeugt, dass Vielfalt in all ihren Dimensionen - sei es Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung, Alter, Behinderung oder physische und geistige Fähigkeiten - nicht nur die Basis für eine gerechtere Welt schafft, sondern auch eine unerschöpfliche Quelle für Kreativität, Innovation und Resilienz darstellt.

Unsere Verantwortung als Umweltbildungszentrum und nachhaltiger Kulturort spiegelt sich im Bestreben wider, ein inklusives Umfeld zu schaffen, in dem jede*r willkommen ist und die Möglichkeit hat, sich mit seinen*ihren Fähigkeiten und Perspektiven einzubringen. In allen Angeboten, Veranstaltungen, Projekten und Initiativen fördern wir Chancengleichheit und setzen uns aktiv dafür ein, Barrieren abzubauen, Diskriminierung zu verhindern und marginalisierte Gruppen zu stärken.

Um unsere Verpflichtung zur Diversität zu verankern, haben wir klare Prozesse und Verantwortlichkeiten implementiert. Wir stellen sicher, dass unsere Entscheidungen und Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt transparent und nachhaltig sind.

Wir glauben daran, dass eine starke und vielfältige Gemeinschaft die Basis für eine gerechte und nachhaltige Zukunft bildet - sowohl in unserer unmittelbaren Umgebung als auch weltweit. Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Beitrag zur Schaffung einer inklusiveren Welt zu leisten.

Diversität (Vielfalt) umfasst eine breite Palette von individuellen Unterschieden und Perspektiven, die Menschen einzigartig machen. Diese Unterschiede können auf verschiedenen Ebenen auftreten. Hier sind einige der wichtigsten Arten von Diversität:

Aspekte der Vielfalt

Vielfalt ist mehrdimensional und umfasst Aspekte, die weit über offensichtliche Unterschiede hinausgehen. Jede dieser Diversitätsdimensionen trägt dazu bei, eine integrative Kultur zu schaffen, in der unterschiedliche Perspektiven geschätzt und genutzt werden, um Innovation, Problemlösung und zwischenmenschliches Verständnis zu fördern. Für NIRGENDWO ist es wichtig, diese verschiedenen Formen der Diversität zu berücksichtigen, um ein inklusives und nachhaltiges Umfeld zu schaffen.

1. Kulturelle und ethnische Diversität

Definition: Unterschiede in Bezug auf Herkunft, kulturelle Praktiken, Traditionen und ethnische Zugehörigkeit.

Beispiele: Ethnische Minderheiten, kulturelle Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund.

Bedeutung: Diese Form der Diversität fördert ein besseres Verständnis und die

Wertschätzung unterschiedlicher kultureller Perspektiven und stärkt die interkulturelle Zusammenarbeit.

2. Geschlechterdiversität

Definition: Unterschiede in Bezug auf Geschlechtsidentität und Ausdruck, einschließlich des biologischen Geschlechts und der sozialen Geschlechterrollen.
Beispiele: Männer, Frauen, nicht-binäre Menschen, Transgender-Personen.
Bedeutung: Geschlechterdiversität fördert Gleichstellung und schafft ein inklusives Umfeld für Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer Identität.

3. Altersdiversität

Definition: Unterschiede im Alter und den damit verbundenen Erfahrungen und Perspektiven.
Beispiele: Generationen wie Baby-Boomer, Generation X, Millennials, Generation Z.
Bedeutung: Altersdiversität ermöglicht den Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen verschiedenen Generationen und fördert eine vielfältige Perspektive auf Herausforderungen und Lösungen.

4. Sexuelle Orientierung

Definition: Unterschiede in Bezug auf sexuelle Vorlieben und Identitäten.
Beispiele: Heterosexuelle, homosexuelle, bisexuelle, asexuelle und andere sexuelle Orientierungen.
Bedeutung: Die Förderung von Akzeptanz und Gleichstellung unabhängig von der sexuellen Orientierung trägt zu einem respektvollen und sicheren Umfeld bei.

5. Bildungs- und Ausbildungshintergrund

Definition: Unterschiede in den Bildungswegen, der Art der Ausbildung und den beruflichen Qualifikationen.
Beispiele: Akademische Abschlüsse, berufliche Ausbildung, autodidaktische Fähigkeiten.
Bedeutung: Menschen mit unterschiedlichen Bildungs- und Ausbildungshintergründen bringen vielfältige Perspektiven und Lösungsansätze ein.

6. Religiöse und spirituelle Diversität

Definition: Unterschiede in Bezug auf religiöse Überzeugungen, Praktiken und spirituelle Ausrichtungen.
Beispiele: Christen, Muslime, Buddhisten, Atheisten, Agnostiker.
Bedeutung: Religiöse Diversität fördert das Verständnis und die Akzeptanz unterschiedlicher Glaubenssysteme und schafft eine integrative Umgebung für verschiedene Glaubensrichtungen.

7. Physische und geistige Fähigkeiten

Definition: Unterschiede in körperlichen und geistigen Fähigkeiten, einschließlich Behinderungen.
Beispiele: Menschen mit körperlichen Einschränkungen, Menschen mit

Lernbehinderungen oder psychischen Erkrankungen.

Bedeutung: Diese Form der Diversität zielt darauf ab, Barrieren zu überwinden, Chancengleichheit zu schaffen und ein inklusives Arbeits- und Lebensumfeld für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu bieten.

8. Sozioökonomische Diversität

Definition: Unterschiede im sozioökonomischen Status, einschließlich Einkommen, sozialer Schicht und Zugang zu Ressourcen.

Beispiele: Menschen aus verschiedenen sozialen Klassen, von einkommensschwachen bis zu wohlhabenden Gruppen.

Bedeutung: Sozioökonomische Diversität fördert das Bewusstsein für Ungleichheiten und trägt dazu bei, faire Chancen für alle zu schaffen, unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Hintergrund.

9. Geografische Diversität

Definition: Unterschiede in Bezug auf den geografischen Standort, sei es auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene.

Beispiele: Menschen aus städtischen, ländlichen oder abgelegenen Gebieten, internationale Mitarbeiter*innen.

Bedeutung: Diese Art der Diversität bringt verschiedene Sichtweisen und Erfahrungen in Bezug auf regionale und kulturelle Unterschiede in den Arbeitskontext ein.

10. Denkweise und kognitive Diversität

Definition: Unterschiede in der Art und Weise, wie Menschen denken, Probleme lösen und Informationen verarbeiten.

Beispiele: Analytische Denker, kreative Denker, pragmatische Problemlöser.

Bedeutung: Kognitive Diversität bereichert das Innovationspotenzial und fördert ein Umfeld, das vielfältige Herangehensweisen und Denkweisen schätzt.

11. Diversität der Lebenserfahrungen

Definition: Unterschiede in den persönlichen Lebenserfahrungen, die Menschen geprägt haben.

Beispiele: Menschen mit Migrationshintergrund, Elternschaft, Militärdienst, Menschen mit Fluchterfahrung.

Bedeutung: Diese Form der Diversität bringt unterschiedliche Perspektiven in den Arbeits- und Sozialkontext ein und fördert Empathie und Verständnis.